

Einsichten in Gesteine, Gebirge und Gebautes

Am 28. und 29. Mai erkundet die Schweiz ihren Untergrund. Landesweit vermitteln GeoEvents Tiefgründiges und Erstaunliches über die Welt, auf der wir leben. Ein Anlass findet in Rubigen statt.

«Für uns in der Schweiz ist sauberes Trinkwasser selbstverständlich. Aber woher kommt es und ist es gut vor Verunreinigungen geschützt? Die schönsten Baulagen sind sonnenseitige Hänge. Aber wie stabil sind diese? Durch Tunnel gelangen wir schneller zum Ziel. Aber welches Gestein erwartet die Bauingenieure im Berg? Alles Fragen über unseren Alltag, bei denen Geologen beratend mitwirken.» Mit diesem kurzen Statement erklärt die Geologin Regula Geseemann vom Institut für Geologie an der Uni Bern, wieso Geologie nicht bloss für die Fachwelt so interessant sein kann. Näher gebracht wird einem dies im Rahmen von Erlebnis Geologie:

Landauf, landab werden im Rahmen von «Erlebnis Geologie» am 28. und 29. Mai themenbezogene Wanderungen, Begehungen und Führungen geboten, die auch unterhaltsam sein können. Aufgezeigt werden vertiefte Einsichten in Gesteine und Gebirge sowie Gebautes. Wie sieht der Untergrund zum Beispiel im Verteilgebiet des Berner Landboten aus? Wie werden Versteinerungen ans Licht geholt? Wie sah es hierzulande vor 24'000 Jahren unter einer dicken Gletscherdecke aus? Warum ist erdbebensicheres Bauen Vorschrift?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es am 28. und 29. Mai – eine nicht alltägliche Gelegenheit, die Bedeutung der Geologie für einen gut funktionierenden Alltag kennen zu lernen und dabei festzustellen, dass die Erde, auf der wir stehen, auch in unserer nächsten Umgebung lebt, zum Beispiel in Rubigen.

Lernort Kiesgrube Rubigen

Stündlich werden unter Professor Christan Schlüchter vom Institut für Geologie der Uni Bern Geologie-Führungen angeboten. Er erläutert dabei auf anschauliche Weise die Entstehung des Aaretal, erzählt vom Gletscher und seinem Bach, und weiss viel Spannendes über die Entstehung und Herkunft der Steine in der Kies-



Informationen vom Experten für den Laien in der Kiesgrube.

Foto: zvg

grube Rubigen zu berichten. «Die Kiesgrube ist ein Fenster in die Landschaft. Der GeoEvent ist eine gute Gelegenheit, durch diese Fenster zu schauen und den Aufbau und die Geschichte der Landschaft zu entdecken», sagt Doris Hösli, Natur- und Umweltfachfrau bei der Stiftung Landschaft und Kies (Uttigen). Auf anschauliche Weise erklärt Professor Schlüchter, was hier vor Tausenden von Jahren geschehen ist: «Er weiss, woher all diese Steine kommen und welche Reise sie bis heute gemacht haben. Kein Zweifel, Steine faszinieren, und die Menschheit nutzt sie seit jeher.»

Am Lernort Kiesgrube findet auch ein Workshop «Steine dekorativ bearbeiten» statt. Das Lernort-Kiesgrube-Team zeigt, wie man mit einfachen Mitteln die Strukturen und Farben der Steine hervorholt und zum Leuchten bringt. Steine und Schleifmaterial stehen bereit zum selber Ausprobieren. «In der Kiesgrube Rubigen kann man an diesem Tag auch unter fachkundiger Leitung aus einem gewöhnlichen Kieselstein ein Schmuckstück schleifen. Erstaunlich, die verschiedenen Strukturen und Farben, die mit dem Bearbeiten zu leuchten beginnen», so die Natur- und Umweltfachfrau. Eine spannende

Alternative zur Kiesgrube: Der Tag der offenen Tür an der Uni Bern, wo es am 29. Mai um 13 Uhr heisst: «Vulkanismus auf Island – eine Welt aus Eis und Feuer».

Die Gürbe, einzigartiges Wildwasser

Abgesagt werden musste der geplante GeoEvent Wildwasser Gürbe, der bei der Wasserscheide Rütli bei Riggisberg hätte stattfinden sollen. Für Interessierte sollte es aber kein allzu grosses Problem darstellen, losgelöst vom Grossanlass von Ende Mai das ganze Jahr über eine Führung zu organisieren (Auskünfte bei der Waldarena, www.waldarena.ch). Die Gürbe gilt als einzigartiges Wildwasser in der Region Gantrisch und es dürfte sich auf alle Fälle lohnen, sich beispielsweise als private Gruppe mit einem Förster auf eine entsprechende Entdeckungs- und Forschungsreise zu begeben.

Geologen schaffen auch Sicherheit

Nebst Events gewährt der schweizweit stattfindende Multianlass «Erlebnis Geologie» Einblicke ins vielseitige Arbeitsgebiet von Geologinnen und Geologen, die für vielerlei Alltägliches verantwortlich sind. Nur dank Kenntnis des Untergrundes kann beispielsweise Trinkwasser gewonnen,

Erdwärme genutzt, können Gebäude erstellt oder Warn- und Schutzsysteme gegen Erdbeben und Hochwasser entwickelt werden.

Das gesellschaftliche Bedürfnis nach Sicherheit und der Aufbau einer nachhaltigen Beziehung zur Umwelt prägen den wenig bekannten Beruf der Geologen. Bei «Erlebnis Geologie» engagieren sich Geologinnen und Geologen von Fachorganisationen, Hochschulen, privaten Geologiebüros, Museen sowie aus der mit Steinen und Erden arbeitenden Industrie. Organisiert wird der Anlass vom Verein «Erlebnis Geologie». Zu den Partnern gehören die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz und der Schweizer Geologenverband sowie das Bundesamt für Umwelt und das Bundesamt für Landestopografie, swisstopo.

Toni Rütli

Auf der Homepage www.erlebnis-geologie.ch sind alle GeoEvents mit Detailinformationen wie Lageplan, Führungszeiten, Anmeldung und Kosten aufgeführt (E-Mail: info@erlebnis-geologie.ch). Infos zur Veranstaltung «Lernort Kiesgrube, Rubigen»: Stiftung Landschaft und Kies, Aarborg 32, 3628 Uttigen, Tel. 033 345 58 21, www.landschaftundkies.ch.